

- Instrucciones:**
- a) Duración: 1 hora.
 - b) Puntuación: Hasta 10 puntos
 - c) Se deberá realizar una traducción sin diccionario del texto propuesto, que no tendrá que ser necesariamente una traducción literal del mismo. El texto en castellano deberá respetar las normas formales de este idioma.

Ein Erasmus der anderen Art

Wenn wir an ein Erasmus-Stipendium denken, dann fällt uns wahrscheinlich das aufregende Leben in einer europäischen Großstadt ein, die studentische Atmosphäre auf dem Universitätscampus und natürlich auch das Nachtleben junger Menschen aus vielen verschiedenen Ländern. Dies ist aber nicht immer der Fall. In letzter Zeit haben pädagogische Einrichtungen ein neues Ziel für Ausbildungsreisen sowie eine neue Art von Stipendium entdeckt: das Campus-Stipendium. Die Hauptidee des Programms besteht darin, die junge urbane Generation mit den am stärksten entvölkerten und überalterten Teilen des Landes in Kontakt zu bringen. Damit wird ein doppeltes Interesse verfolgt: Einerseits wird durch den Kontakt mit diesen unbewohnten Teilen des Landes bei den Jugendlichen eine neue Sensibilität für die Natur und das langsame Leben geweckt. Andererseits kommen junge Talente in die Dörfer und schaffen damit die Möglichkeit, eine neue Form der Wirtschaft und des sozialen Lebens in diesen Gebieten zu entwickeln. Außerdem beleben die jungen Studierenden oft das Dorfleben, was sich gerade auf die älteren Menschen positiv auswirkt. An der ersten Bewerbungsphase haben sich bereits 400 Studierende beteiligt. Für das nächste Angebot hat die Regierung die Teilnahme von rund 1.000 Jugendlichen geplant. Die Ausbildungsprogramme sind sehr unterschiedlich: von der Ausbildung in Käsereien, Weinkellereien und Hotels bis hin zu Schulungsprogrammen in Robotik, künstlicher Intelligenz oder Marketing. Die erste Studentengruppe war von dieser Erfahrung begeistert: „Ich hätte nie gedacht, dass das Leben auf dem Land, das so einfach und friedlich ist, mich so glücklich machen könnte“, sagt David, „obwohl man manchmal auch die Hektik der Stadt vermisst“.